



Steinbeis-Beratungszentrum  
Konstruktion. Werkstoffe. Normung.



# Sie haben die Wahl!

## Die 5 wichtigsten Anforderungen an Ihren Seminaranbieter

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Speicherung und Übertragung des gesamten Werkes oder einzelner Abschnitte auf Papier, elektronische Datenträger oder andere Medien ist nicht gestattet (§§53, 54 UrhG) und strafbar (§106 UrhG). Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle sowie die innerbetriebliche Nutzung für Schulungszwecke bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verfasser.

Steinbeis-Beratungszentrum  
Konstruktion. Werkstoffe. Normung.  
Leiter: Prof. Dr.-Ing. Volker Läßle

Büro Schorndorf:  
Steinbeisstraße 18  
D-73614 Schorndorf

Fon: +49 7181 257 9009  
Fax: +49 7181 255 070  
Mail: [info@toleranzen-beratung.de](mailto:info@toleranzen-beratung.de)  
Web: [www.toleranzen-beratung.de](http://www.toleranzen-beratung.de)



**Die Entscheidung zur Seminardurchführung ist gefallen. Jetzt gilt es "nur noch" einen geeigneten Anbieter zu finden. Welche Kriterien muss er erfüllen, ist der teuerste Anbieter wirklich der Beste und beherrscht der günstigste Anbieter überhaupt sein "Handwerk"? Wir geben Ihnen aus unserer mehr als 25 jährigen Erfahrung einige Tipps, die Sie bei der Entscheidungsfindung beachten sollten.**

**Bevor ein Seminar jedoch initiiert wird, sollte allen Beteiligten bewusst sein, dass Seminare zum ISO-GPS Normensystem keine "gewöhnlichen" Seminare sind, die man sich anhört um dann wieder zum Tagesgeschäft überzugehen. Ein Seminar zum Thema wird "eingeschliffene" Arbeits- und Denkmuster in Konstruktion/Entwicklung sowie in der Qualitätssicherung/Messtechnik grundlegend und nachhaltig verändern und gewohnte Konstruktions- und Prüfabläufe grundsätzlich in Frage stellen wird. Ein Aspekt, der häufig unterschätzt oder zu spät erkannt wird.**

## 1

### Das Angebot

Achten Sie darauf, dass Ihnen kein Seminar "von der Stange" angeboten wird. Die alleinige Vermittlung von Lehrbuch- oder Normeninhalten ist weder zielführend noch nachhaltig. Alleine dadurch werden die Seminarteilnehmer kaum in der Lage sein, das Erlernete im Sinne einer funktions- und kostenbewussten Tolerierung anzuwenden. Das Angebot sollte mindestens die folgenden Merkmale aufweisen:

- Einen ausführlichen Vorschlag über die Seminarinhalte und einen Hinweis, dass die Inhalte unter Einbeziehung Ihrer eigenen Konstruktionszeichnungen individuell auf Ihre firmenspezifischen Anforderungen und Produkte sowie Ihre fertigungs- und prüftechnischen Randbedingungen zugeschnitten werden. Das erfordert vom Ihrem Anbieter bzw. Referenten einen nicht unerheblichen Vorbereitungsaufwand und wir daher nicht immer angeboten.
- Die im Angebot notwendigerweise aufgeführten Normen müssen aktuell sind. Überprüfen Sie diesen wichtigen Punkt stichprobenartig.

## 2

### Die Homepage

Für einen ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Wie spezialisiert ist Ihr Anbieter? Informieren Sie sich am Besten über seine Homepage. Wie detailliert und aktuell sind die dort verfügbaren Informationen?

Ist Ihr Anbieter auf das zu schulende Themengebiet spezialisiert und verfügt über ein eigenes, stets geschultes Referententeam oder deckt er ein sehr breites Themenspektrum mit externen Referenten ab?

Das ISO-GPS Normensystem ist eines der sich am schnellsten verändernden Bereiche innerhalb der gesamten internationalen Standardisierung. Wir sind daher der Überzeugung, dass nur ein spezialisiertes Unternehmen in der Lage ist, ihnen die jeweils aktuellen Inhalte, zugeschnitten auf Ihre firmenspezifischen Anforderungen nachhaltig zu vermitteln.

## 3

### Der Referent/Seminarleiter

Entscheidend für einen erfolgreichen Seminarverlauf mit einem nachhaltigen Transfer von fachspezifischen Informationen ist Ihr Referent bzw. Seminarleiter. In nur zwei Tagen eines der größten, zusammenhängenden und zwischenzeitlich komplexesten Normensysteme anschaulich und praxisnah zu vermitteln und dabei noch die produktspezifischen Besonderheiten zu berücksichtigen, erfordert von Ihrem Referenten eine langjährige einschlägige fachliche aber auch eine große didaktische Erfahrung.

Ihr Referent muss nicht nur die sich stetig verändernden Inhalte der einschlägigen Normen kennen, er muss vielmehr auch in der Lage sein, diese theoretischen Inhalte unter Berücksichtigung firmenspezifischer fertigungs- und messtechnischer Randbedingungen in die konstruktive Praxis Ihres Produktes zu transferieren.

Die Teilnehmer müssen nach dem Seminar in der Lage sein, Toleranzen sowohl funktions- als auch kostenbewusst festzulegen. Da allgemein bekannt ist, dass ein sinnvolles Toleranzmanagement sowohl die Fertigungs- als auch die Prüfkosten mitunter deutlich reduziert, werden sich die Kosten für das Seminar bereits nach kurzer Zeit wieder kompensieren - vorausgesetzt der Wissenstransfer war erfolgreich. Erkundigen Sie sich also im Internet oder bei Ihrem Anbieter nach dem Referenten und lassen Sie sich Referenzen geben.



## 4

### Die Seminardokumentation

Es ist allgemein bekannt, dass kaum 20 % der in einem Seminar vermittelten Informationen dauerhaft im Gedächtnis verbleiben. Daher ist - neben dem Referenten - die Seminardokumentation für den nachhaltigen Erfolg eines Seminar entscheidend. Die Dokumentation sollte mindestens die folgenden Kriterien erfüllen:

- **Zweisprachig (dt./engl.)** damit sich die Teilnehmer nach dem Seminar unmissverständlich mit nicht deutschsprachigen Kollegen oder Vertragspartnern austauschen können.
- **Aktuell.** Durch die sehr schnelle Weiterentwicklung der internationalen Standards kann eine Seminardokumentation bereits nach wenigen Monaten veraltet sein und falsche Informationen beinhalten - mit zum Teil fatalen Folgen für die Entwicklungs- oder Prüfprozesse. Stellen Sie also sicher, dass die Seminarteilnehmer einen kostenfreien Zugang zu stets aktuellen Dokumentationen haben. Dieser Service wird in der Regel nur sehr selten angeboten, da die stetige Pflege der Unterlagen mit einem überdurchschnittlich hohen Aufwand verbunden ist. Erhalten Sie Zugang zu einem derartigen Service, dann lassen sich die Zeitspannen zwischen den zwingend erforderlichen Auffrischungsseminaren deutlich verlängern und somit weitere Kosten einsparen.
- **Didaktisch sinnvoll.** Die Dokumentation sollte keine Summation von Bildern sein, die womöglich aus Normen oder Lehrbüchern kopiert wurden, sondern eine ausgewogene Kombination aus Bild und Text aufweisen. Die Aufbereitung und Ausgestaltung sollte einem Lehrbuch vergleichbar sein und insbesondere auch als Nachschlagewerk nach dem Seminar dienen. Bedenken Sie, dass es zum Thema keine aktuellen Lehrbücher gibt. Fordern Sie daher vor der finalen Entscheidung eine Leseprobe an!

## 5

### Die Zeit nach dem Seminar - Support

Die Durchführung des Seminars ist die einfachste Übung. Die eigentliche Arbeit und damit auch die Herausforderung für die Teilnehmer beginnt mit der praktischen Anwendung, d. h. der Umsetzung des Erlernen in die Praxis. Hierbei werden unzählige Fragen generiert die häufig nur gemeinsam mit Ihrem Referenten beantwortet werden können, da meist innerbetrieblich keine Experten zur Verfügung stehen. Können diese Fragen nicht zeitnah beantwortet werden, dann sinkt erfahrungsgemäß die Motivation für die Umsetzung, verbunden mit einem Rückfall in alte Denk- und Arbeitsmuster. Das Seminar hat dann seinen Zweck verfehlt. Daher:

- Ist Ihr Referent auch nach dem Seminar für Sie verfügbar?
- Kann er zeitnah auf die Fragen der Teilnehmer kompetent antworten?
- Welche Folgekosten fallen dabei an oder ist dieser Service, sofern der Aufwand überschaubar bleibt, kostenfrei?

### ... und bedenken Sie zum Schluss:

Nehmen wir an, die Differenz der Seminarkosten zwischen dem günstigsten und dem teuersten Anbieter würden beispielsweise € 1.500,- betragen und nehmen wir an, das Seminar wird von 20 Mitarbeiter besucht. Umgerechnet auf den einzelnen Teilnehmer betragen die Mehrkosten dann gerade einmal € 75,-. Ein verschwindend kleiner Betrag, gemessen daran, dass er beispielsweise bereits durch die Einsparung von einigen wenigen Emails kompensiert ist.

Zwei Seminartage, die am Ende nicht den erhofften nachhaltigen Nutzen erbringen, sind letztlich um ein Vielfaches teurer.

### Wir hoffen, Sie finden mit diesen Informationen den richtigen Anbieter - Sie haben die Wahl!

Steinbeis-Beratungszentrum  
Konstruktion. Werkstoffe. Normung.